

### Bericht:

Im Flächenpool „Wiedel“ verbleiben 25% der zur Verfügung stehenden Werteinheiten für die erforderliche Kompensation von zuzuordnenden Eingriffsvorhaben in Schortens.

### Der neue Flächenpool in Bösselhausen

Zur Bevorratung weiterer Kompensationsmaßnahmen gem. § 16 BNatSchG werden in der Geestniederung westlich von Sillenstede (Funktionsraum 12/2a-c) an der Bösselhauser Leide bei Moorhausen, im nördlichen Stadtgebiet, nördlich der Jeverschen Landstraße, insgesamt 35 ha in einem neuen Flächenpool „Bösselhausen“ nach einem Pflege- und Entwicklungskonzept (IBL-Umweltplanung, Oldenburg) entwickelt.

Aufgrund einer Sondervereinbarung mit der GLL ist es im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens im Teilgebiet Sillenstede gelungen, eine weitere größere zusammenhängende Fläche mit einer Größe von 35 ha für die Einrichtung eines weiteren Flächenpools -> dem Flächenpool Bösselhausen vorzuhalten. Der geplante Flächenpool „Bösselhausen“ liegt westlich von Sillenstede bei Bösselhausen. Er besteht aus mehreren zusammenhängenden, überwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen westlich und nördlich des Moorhauser Sees. Der nördliche Teil umfasst eine Größe von 12,8 ha, der westliche Teil ist ca. 22 ha groß.

Ein Pflege- und Entwicklungskonzept wurde von dem Umweltplanungsbüro IBL -Oldenburg erarbeitet und auf der Grundlage aktueller Kartierungen in der Vegetationszeit Mai - August 2010 fertig gestellt.

Als Entwicklungsziel wird unter anderem der naturnahe Ausbau der Bösselhauser Leide im westlichen Teil des Planungsgebiets angestrebt. Ziel ist die Entwicklung eines naturnahen Verlaufs der Bösselhauser Leide mit Mäandern, Flachwasser-zonen, Bereiche mit Röhrichten, feuchten Hochstaudenfluren, Schwimmblatt-gesellschaften und im Überschwemmungsbereich mit Flutrasen.

Mit der Differenz zum Bestand ist hier eine Aufwertung bei optimaler Entwicklung der angestrebten Biotoptypen von rund 633.000 Werteinheiten zu erzielen. Mit Vor-Ort-Landwirten wird die extensive Pflege der Flächen erfolgen.

Dieser Flächenpool wurde nun von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Friesland anerkannt und er kann für die Zuordnung von Kompensationsmaßnahmen z.B. für die im Flächennutzungsplan dargestellten Flächen bei konkreter Baulandentwicklung / Ebene Bebauungspläne verwendet werden. Das Konto für die beiden im Nordwesten von Schortens liegenden Flächenpools wird nun zusammengeführt, so dass eine Gesamtaufwertung von noch **721. 013 Werteinheiten** zur Verfügung steht.

Die Ausgleichsbeträge für den neuen Pool können erst mit Abschluss der geplanten wasserbaulichen Maßnahmen an der Bösselhauser Leide ermittelt werden. Dafür sind noch fachliche Abstimmungen z. B. mit der Sielacht und dem Wasserverband notwendig.

Die aktuelle Zielplanung des Pools wird in der Sitzung kurz vorgestellt